

Prof. Dr. med. Hans-Jürgen MÖLLER

- bis 1971 Studium der Medizin in Göttingen und Hamburg, Abschluss mit dem medizinischen Staatsexamen und der Promotion zum „Dr. med.“ an der Universität Hamburg
- 1972 – 1979 Weiterbildung zum Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Wissenschaftlicher Assistent am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München
- 1979 – 1988 Leitender Oberarzt an der Psychiatrischen Klinik der Technischen Universität München
- 1980 Habilitation und Verleihung der *venia legendi* für das Fach Psychiatrie an der Technischen Universität München
- 1981-1988 Extraordinarius (C3-Professor) für das Fach Psychiatrie an der Psychiatrischen Klinik der Technischen Universität München
- 1988-1994 C4-Professor für das Fach Psychiatrie und Direktor der Psychiatrischen Klinik an der Universität Bonn
- seit 1994 Ordinarius für Psychiatrie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Direktor der Psychiatrischen Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität München

Forschungsschwerpunkte:

Methodik klinisch-psychiatrischer Forschung, biologische Psychiatrie der schizophrenen und affektiven Erkrankungen, klinische Psychopharmakologie, Gerontopsychiatrie.

Publikationen:

Autor bzw. Coautor von mehr als 500 wissenschaftlichen Aufsätzen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften. Autor bzw. Herausgeber von mehreren Büchern. Unter anderem Autor oder Hauptherausgeber von Lehrbüchern für Psychiatrie und Lehrbüchern für Psychopharmakologie.

Herausgeberschaften:

Chief editor der Zeitschrift „*The World Journal of Biological Psychiatry*“ und der Zeitschrift „*European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience*“, Herausgeber der Zeitschrift „*Nervenarzt*“ sowie der Zeitschrift „*Psychopharmakotherapie*“. Mitglied des Herausgeberkollegiums mehrerer nationaler und internationaler Zeitschriften.

Wissenschaftliche Gesellschaften:

Pastpräsident der „World Federation of Societies of Biological Psychiatry“ (WFSBP)
Vorsitzender der Sektion Pharmakopsychiatrie der „World Psychiatry Association“ (WPA)
Vorstandsmitglied des „European College of Neuropsychopharmacology“ (ECNP)
Vorstandsmitglied der „Association of European Psychiatrists“ (AEP)
Vorsitzender der „Hirnliga“
Ehemaliges Vorstandsmitglied der „International Psychogeriatric Association“ (IPA),

1992 – 2000

Ehemaliger Vorsitzender der „Arbeitsgemeinschaft für Methodik und Dokumentation in der Psychiatrie“ (AMDP) 1992 – 2000

Ehemaliger Vorsitzender der „Arbeitsgemeinschaft für Neuropsychopharmakologie und Pharmakopsychiatrie“ (AGNP), 1995 - 1999.

Ehemaliger Vorsitzender der „Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie“ (DBBP), 1991 - 1995.

Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Fachgesellschaften